Sicher. Weiter. Richtig.

Gesundheit

Gastronomie

Kinderbetreuung

LaaPlus

moderner Wohnrau

kommt.

Sensation für unser Laa



Brigitte Ribisch und das Team der Volkspartei. Durch innovative Lösungen Chancen für die Region schaffen:

Laa/Thava zeigt vor. wie es geht.

Gerade der ländliche Raum steht vor besonderen Herausforderungen. Es geht dabei um mehrere

Fragen: Wie können wir Arbeitsplätze schaffen, den Wirtschaftsstandort stärken und unsere Umwelt und unser Klima nachhaltig schützen? Wie können wir eine optimale Gesundheitsversorgung sicherstellen und die Mobilität weiter erhöhen? Wie können wir eine bestmögliche Unterstützung für unsere Familien gewährleisten und leistbares sowie lebenswertes Wohnen für alle Generationen auch künftig ermöglichen? Die Antwort ist klar: Wir können es nur im Miteinander und Füreinander.

Durch eine enge Partnerschaft von Land und Gemeinden. Eine Partnerschaft, die – so hat es sich schon bisher gezeigt – Erfolge schafft.

Klar ist, dass auch mutige und innovative Lösungen gefragt sind. Denn nur so kann die Lebensqualität noch weiter erhöht werden. Laa an der Thava zeigt dabei mit dem geplanten "LaaPlus", wie es geht. Eine Vorzeigeinitiative nicht nur für die Stadt, sondern für die gesamte Region. Ein maßgeschneidertes Projekt, das umfassend gedacht ist und wesentliche Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger unter einem Dach vereint.

Ich möchte Bürgermeisterin Brigitte Ribisch und ihrem Team dazu gratulieren. Sie haben es durch intensive Planung und einen breit gewählten Ansatz geschafft, dass die positive Entwicklung der Stadt auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden kann. Jetzt gilt es, das "LaaPlus" im Miteinander umzusetzen - denn dadurch profitieren alle.

Johanna Mikl-Leitner Landeshauptfrau



Liebe Bürgerin, lieber Bürger,

die Arbeit als Bürgermeisterin von Laa an der Thaya macht mir jeden Tag große Freude. Besondere Freude macht es. wenn diese Arbeit wegweisende Früchte für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Großgemeinde trägt – und das auch für die nächsten Generationen.



Mit "LaaPlus", unserem neuen Multifunktionszentrum zwischen Therme, Neustadt und Kellerhügel, kann ich Ihnen einen einmaligen Meilenstein in der Stadtenwicklung für Laa/Thaya präsentieren: Hochwertigen Wohnraum für Familien, betreutes Wohnen für unsere Senioren, moderne Arbeitsplätze, Kinderbetreuung, einen Supermarkt, Gastronomieflächen und – was mich besonders freut – umfangreiche medizinische Angebote inklusive einer neuen Arztordination. Und das Ganze als ökologisch-modernes Vorzeigeprojekt mit Augenmaß, finanziell abgesichert.

Die jahrelangen Anstrengungen haben sich ausgezahlt! Ich darf mich herzlich bei allen Projektpartnern, allen voran Immobilienprofi Rudolf Schütz, bedanken. Genauso beim Land Niederösterreich, dem NÖGUS und der Ärztekammer, die ihren Teil dazu beitragen, dass eine hochwertige Gesundheitsversorgungen für Laa/Thaya in den nächsten Jahren sichergestellt wird.

In den kommenden Monaten darf ich Sie weiter einbinden und regelmäßig über den Stand von "LaaPlus" am Laufenden halten. Gemeinsam können wir eine positive und nachhaltige Stadtenwicklung für Laa/Thaya vorantreiben.

Bürgermeisterin



Nur den eigenen Vorteil im Sinn?

Die sogenannte "Bürgerliste ProLaa" stimmt seit Jahren (!) im Gemeinderat gegen notwendige Umwidmungen und Erweiterungen im Bereich zwischen Therme und Kellerhügel. Viel früher wären hier verschiedenste Projekte möglich gewesen, hätte die Zins' Liste nicht ständig blockiert.

Umso erfreulicher, dass nun Bürgermeisterin Brigitte Ribisch sogar ein einstimmiger Beschluss im Gemeinderat gelungen ist und dieses große Zukunftsprojekt in unserer Stadt entstehen kann.

"ProLaa" versucht nun, sich rasch mit fremden Federn zu schmücken, als hätten sie nur im Entferntesten etwas Positives zu diesem Projekt beigetragen. Und bringen auch noch eigene Experten ins Spiel, nur um sich selbst zu profilieren und Unruhe hineinzubringen. Leider, wie immer, nur den eigenen Vorteil im Sinn.

Multifunktionszentrum kommt:

LaaPlus

Gesundheit

moderner Wohnraum

betreutes Wohnen

Gastronomie

Arbeitsplätze

Kinderbetreuung

Supermarkt

Unser Plus für die Stadtentwicklung

LaaPlus wird im Bereich der Neustadt Nord zwischen Therme, Kellerhügel und S2-Bahnhof, konkret zwischen Thermenzufahrt und Neustadt errichtet.

Die Stadt Laa ist Grundeigentümer eines Teiles der geplanten Errichtungsfläche, sonstige Grundeigentümer sind eingebunden.

Unser Plus an Wohnraum, Gesundheit und Nahversorgung

Im Multifunktionszentrum LaaPlus entstehen Angebote in den Bereichen:

- 1. Generationen-Wohnen mit unterschiedlichen Ausprägungen von hochwertigem Familien-Wohnraum sowie betreutes Wohnen für unsere Senioren
- 2. Working-Spaces mit modernen Arbeitsplätzen und Breitband-Internet sowie "ausgelagerten Arbeitsplätzen" von Bundes- oder Landesstellen
- 3. Medizinische Versorgung mit Facharztstellen, Telemedizin und weiteren komplementären Bereichen sowie neuer Kinderbetreuung
- 4. Nahversorgung und Dienstleistungen sowie Einzelhandelsflächen und Gastronomie

Unser Plus an Nachhaltigkeit

LaaPlus wird ein Ensemble aus Gebäuden in Vollholzbauweise. Bei der Planung wird auf möglichst geringen Bodenverbrauch und umfangreichen Baumbestand Wert gelegt - Architektur auf Green Building Standard. Durch die Anbindung an die Therme ist LaaPlus attraktiv für Familien und Touristen, der nahe Bahnhof lockt Unternehmen und hält das Verkehrsaufkommen gering.



Unser Plus an Zukunft

LaaPlus wirkt weit über die Großgemeinde Laa/Thaya hinaus. Das innovative Konzept kann den Bevölkerungszuzug weiter stabilisieren, sogar neue Arbeitsplätze schaffen. Damit stärken wir unser Laa als lokalen Bezugspunkt für die umliegenden Gemeinden. Für die Gemeindefinanzen bleibt LaaPlus neutral, die Gemeinde bringt nur einen Teil des Grundstückes ein. Die positiven Effekte überwiegen hier bei weitem.

Unser Plus an Miteinander

Die Bevölkerung von Laa wird von Anfang an in die Planung und Entwicklung eingebunden. Sie ist es auch, die am meisten von der medizinischen Versorgung, dem Kindergarten und der Nahversorgung profitieren wird.

> Bürgermeister Brigitte Ribisch beschließt Zusammenarbe mit Immobiliens Rudolf Schütz



MEGAPROJEKT IN LAA

Ärzte, Wohnen, Arbeitsplätze und ein Nahversorger

Rudolf Schütz, Unternehmer, Investor und Chef von SPLTele in Wolkersdorf möchte in Laa zwischen Bahn und Therme ein Multifunktionszentrum MFZ errichten

STADTENTWICKLUNG

meinbezirk.at

Ribisch gelingt Baucoup

LAA. Mit einer echten Überraschung konnte Bürgermeisterin Brigitte Ribisch im Laaer Gemeinderat aufwarten. Der Wildendürnbacher Immobilienentwickler Rudolf Schütz konnte für ein gemeinsames Infrastrukturprojekt in der Thermenstadt gewonnen werden.

Roman Frühberger, Finanzstadtrat

Im Einsatz für unser Laa.



Bürgermeisterin. Georg Eigner, Vizebürgermeister.

Sicher. Weiter. Richtig.

